Paris 80,55 Br., 80,05 Gd., **Petersburg** 199,00 Br., 197,00 Gd., **New-York** kurz 4,22 Br., 4,16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4,20 Br., 4,14 Gd.

Bremen, 28. August. Nordd. Lloyd per Cassa 137⅞ bez., per ult. August —,—, Dampfschifffahrts-Gesellsch. „Neptun" per Cassa 128 G., Deutsche Dampfschifffahrts-Ges. „Hansa" per Cassa 135½ Br., Bugsir-Gesellschaft „Union" 92 Br., Wollwäscherei per Cassa 110 Br., Wollkämmerei 185½ Br., Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinn. 171 Br., Jute-Spinnerei per Cassa 138½ bez., Bremer Pferdebahn per Cassa 128 G., Bremerhavener Straßenbahn per Cassa 99 G., Actien-Gesellschaft „Weser" per Cassa 106 bez., Hemel. Actien-Brauerei per Cassa 101½ Br., Petroleum-Raffin. vorm. R. Korff 136½ Br., Bremer Cigarrenfabriken 120 G., 5 proc. Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft per Cassa 148⅞ G., Rio Tinto-Actien pro Stück per Cassa 415 G., 5 procentige St. Pauli-Br.-Actien pro Stück 325 G., do. do. do. preferred 266 Br.

Wien, 28. August, Nachmittag. **Nachbörse.** Oesterr. Creditactien 312,10, Franzosen 255,00, Lombarden 110,25, Galizier 211,75, Nordwestbahn 165,25, Elbethalbahn 196,00, Oesterreich. Papierrente 81,55, 5 proc. unger. Papierrente 91,55, 4 proc. ungar. Goldrente 101,82½, Marknoten 60,20. Matt.

Wien, 28. August, Nachmittags 5 Uhr 30 Min. **Privatverkehr.** Oesterr. Creditactien 312,25, 4 procent. ungar. Goldrente 101,82½. Besser.

Amsterdam, 28. August. Londoner Wechsel kurz 12,10.

London, 28. August, Nachm. Rubig. Engl. 2¾ proc. Consols 99⅞, preuß. 4 proc. Consols 105, italien. 5 proc. Rente 95½, Lombarden 9½, 5 proc. Russen von 1873 97⅞, convert. Türken 14⅞, österr. Silberrente 67, österreichische Goldrente 91, 4 proc. ungarische Goldrente 82½, 4 proc. Spanier 72½, 5 procent. privil. Egypter 102⅞, 4 proc. unificirte Egypter 84⅞, 3 procent. garant. Egypter 102½, 4½ procent. ägypt. Tributanleihe 86½, conv. Mexikaner 39⅞, 6 proc. consol. Mexikaner 93, Ottomanbank 10⅞, Suezactien 86½, Canada Pacific 58⅞, De Beers Actien 26½, Diskontocent 2⅞. — **Wechselnotirungen:** Deutsche Plätze 20,63, Wien 12,51, Paris 25,57½, Petersburg 23½.

London, 28. August, Nachmittags 5 Uhr 30 Min. Preußische Consols 105, englische 2¾ proc. Consols 99⅞, conv. Türken 14⅞, 1873er Russen 97⅞, Italiener 95½, 4 proc. ung. Goldrente 82½, 4 proc. unific. Egypter 84⅞, Ottomanbank 10⅞, 6 proc. cons. Mexikaner 93½, Tributanleihe —,—, Silber 42. — In die Bank flossen heute 23 000 £. — Aus der Bank flossen heute 50 000 £ nach Lissabon.

Paris, 28. August. Nachmittags. Ruhig. 3½ proc. amortisirb. Rente 86,90, 3 proc. Rente 83,80, 4½ proc. Anleihe 105,45, ital. 5 proc. Rente 96,65, österr. Goldrente 93, 4 proc. ungar. Goldrente —,—, 4 procent. Russen von 1880 —,—, 4 procent. unificirte Egypter 430,31, 4 procent. Spanier äußere Anleihe 73⅞, convertirte Türken 14,87½, türkische Loose 41,40, 4 proc. privil. Türken-Obligationen 422,00, Franzosen 536,25, Lombarden 231,25, do. Prioritäten 204,00, Banque ottomane 523,75, Banque de Paris 806,25, Banque d'escompte 518,75, Credit foncier 1350,00, do. mobilier 368,75, Meridionalactien 781,00, Panama-Canal-Actien 256,25, do. do. 5 procent. Obligationen 245,50, Rio Tinto-Actien 530,30, Suezcanal-Actien 2195,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mon. —,—, Wechsel auf London kurz 25,40.

Petersburg, 28. August, Nachmittag 5 Uhr. Wechsel London 100,00, do. Berlin 49,00, do. Amsterdam 82,50, do. Paris 39,40, ½ Imperials 8,15, Russische Prämien-Anleihe von 1864 (gestpt.) 269⅞, do. von 1866 (do.) 249⅞, Russische Anleihe von 1873 157, do. II. Orientanleihe 97⅞, do. III. Orientanleihe 97⅞, do. Anleihe von 1884 —,—, do. 4 proc. innere Anleihe 82½, do. 4½ proc. Bodencreditpfandbriefe 141½, Große Russische Eisenbahnen 248, Kursk-Kiew-Actien 342, Petersburger Disconto-Bank 642, Petersburger internation. Handelsbank 460, Petersburger Privat-Handelsbank 320, Russische Bank für auswärtigen Handel 245½. — Privatdiscont 6 Proc.

New-York, 28. August, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Recht fest. — Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅞, Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½, Cable Transfers 4,88, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23¾, 4 procentige fundirte Anleihe 128½, New-York Lake Erie & Western-Act. 28½, New-York Cent. & Hudson River-Actien 108⅞, Chicago & North-Western-Actien 114½, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 97⅞, Central-Pacific-Actien 34⅞, Northern Pacific-Pref.-Actien 59⅞, Louisville & Nashville-Actien 60⅞, Union-Pacific-Actien 60⅞, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 79½, Philadelphia & Reading-Actien 32⅞, Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 27½, Canada-Pacific-Actien 57, Illinois Central-Actien 118, St. Louis & San Francisco Pref.-Actien —,—, New-York Lake Erie, West., 2nd Mort Bonds 99⅞. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Proc.

Buenos-Ayres, 27. August. Gold-Agio 47,10 Proc.

---

* **Frankfurt a. M.**, 28. August. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2788 Br., 2780 G. Ganz feines Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 126,30 Br., 124,30 G.

* **Hamburg**, 28. August. Gold- und Silbercours. Gold in Barren per Kilogr. fein 2792 ℳ Br., 2788 ℳ G., Gold in Sorten per Kilogr. fein 2792 ℳ Br., 2788 ℳ G., Silber in Barren per Kilogr. fein 125,75 ℳ Br., 125,25 ℳ G.

Wollberichte.

W. **Posen**, 28. August. (Original-Wollbericht.) In der Lage des Wollhandels zeigt sich immer noch keine Besserung, derselbe bewahrte während der letzten vierzehn Tage ein recht lustloses Gepräge und bewegten sich die Umsätze in den allerbeschränktesten Grenzen. Größere Fabrikanten, die in früheren Jahren unseren Platz zu Einkäufen aufsuchten, fehlen jetzt gänzlich. Man verkaufte von den besseren Stoff- und Tuchwollen kleine Partien an lausiger und märkische Fabrikanten zu angeblich letzten Wollmarktspreisen, ebenso Einiges von Schmutzwollen an schlesische Händler zu Anfang der fünfziger Mark. Wie wir hören, haben sich für die nächste Zeit einige Großkäufer entfernt und hofft man, daß bei dem bereitwilligen Entgegenkommen der Lagerinhaber größere Posten zum Verkauf gelangen werden. In der Provinz soll Mehreres von den guten Tuch- und Schmutzwollen an auswärtige Großhändler verkauft worden sein. Die Zufuhren waren in letzter Zeit nur klein und rühren ausschließlich aus der Provinz her, die Lager daselbst stehen den vorjährigen bei Weitem nach und befinden sich zum größten Theil in festen Händen.

Messberichte.

T. **Kassel**, 28. August. Ledermesse. Die Ledermessen, welche noch vor wenigen Jahren einen ganz bedeutenden Umsatz hier hatten, nehmen immer mehr ab. Auch die diesjährige zeigt gegen die vorjährige wieder eine wesentliche Abnahme. Es sind nur ganz geringe Quantitäten Leder angebracht, und es entwickelt sich um dieselben bei der großen Zahl von Käufern ein sehr lebhaftes Geschäft. Trotzdem bleiben die Preise gedrückt und übersteigen die Preise vom Vorjahre nicht. Nur feine Qualitäten gehen zu etwas besseren Preisen ab. Der geringe Vorrath ist vollständig geräumt.

*— Die Messe von Nischni-Nowgorod. Die Messe will noch nicht recht in Gang kommen, schreibt man der „Allg. Ztg." unterm 10. (22.) August, man wartet noch auf positivere Nachrichten über den Ausfall der Ernte, auch das Schwanken der Course trägt zur Verzögerung der Geschäfte bei. Manufacturwaaren sind weniger am Platz als im Vorjahre, die Preise sind die nämlichen wie in Moskau vor der Messe. Einige Manufacturwaaren-Firmen haben jedoch wegen Geldmangels ihre Preise stark reducirt. Leinenwaaren gehen flott. Der Theehandel hat sich bis jetzt noch nicht fest ausgeprägt, man glaubt aber, daß das Geschäft schlechter als im vorigen Jahre rentiren wird. Kleinere Partien Kjachta-Thee sind mit 122, 135—149 Rbl. per Kiste verkauft, Hankiou-Thee 145—155 Rbl. auf Jahrescredit. Ziegelthee noch ohne Geschäft. Mit Droguerien ist auch noch nichts gemacht worden. Mit Eisen erwartet man gute Geschäfte und rechnet auf 5—10 Kop. und theurer per Pud. Der Eisenhandel ist durch hohes Wasser gestört, welches die Lagerstellen abermals überschwemmt hat. Ein Theil der Kaufleute hat seine Waare noch unausgeladen in den Fahrzeugen liegen. Mit Kapitän wird ein großes Geschäft erwartet, die Preise haben sich aber noch nicht consolidirt. Fische gehen zu bedeutend besseren Preisen sehr gut, aber es ist viel weniger Waare am Platz als im vorigen Jahre. Mit Getreide ist es sehr still, die Verkäufer zögern, abzugeben, sie erwarten steigende Preise. Dampfschifffahrtsunternehmer und Lieferanten klagen über schlechte Geschäfte, die Frachten sind niedrig, das Wetter regnerisch.

Mailand, 27. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 85 B. Grezen, 32 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 10 340 kg. Spärliche Nachfrage, Preise schwach gehalten.

Lyon, 27. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 53 B. Organzin, 32 B. Trames, 37 B. Grezen und hat 104 B. gewogen im Gesammtgewicht von 11 874 kg. Befriedigend. Preise unverändert.

*— Italienische Seidenernte. Nach dem Bericht der Mailänder Firma A. Andreae & Co. bleibt die italienische Seidenernte dieses Jahr quantitativ und qualitativ etwas hinter der vorjährigen zurück. Die Gesammtziffer der Coconsablieferungen kommt nur auf ca. 40 Millionen Kilo gegen 43 Millionen der letzten Ernte. Somit ergiebt sich ein Minus von drei Millionen Cocons, was in Hinsicht auf die etwas kaupere Ausbeute derselben einen Ausfall von 270 000 kg bis 300 000 kg Seide weniger begründen dürfte. Die ungünstigen Nachrichten aus dem Oriente haben sich ebenfalls bestätigt, in Japan soll sogar die Ernte statt größer, wie anfangs erwartet wurde, fast 10 Proc. knapper ausgefallen sein; aus Canton schilderte man auch die dritte und vierte Ernte als fehlgeschlagen und schätzt dort den Gesammtausfall bereits auf ca. 5000 Ballen weniger. Die Abschätzung der alten Vorräthe von Rohseide in Europa von ca. einer Million Kilo weniger als früher dürfte eher knapp gerechnet sein, wenn man sieht, daß Lyon allein zu Ende Juni 1886 1 515 557 kg Stock alter Seide aufwies und im Jahre 1887 1 461 930 kg betrug, gegen Ende Juni 1888 aber nur noch 656 906 kg. Man kann annehmen, daß an Chinaseiden dieses Jahr 7000 Ballen weniger producirt werden, in Canton 5000 Ballen weniger, in Bengal, Brussa, Kaukasus und Syrien 2000 Ballen weniger. Endlich hat Japan um etwa 5000 Ballen geringeren Stock und wird wahrscheinlich 3000 Ballen weniger ernten. Das ergiebt zusammen einen Ausfall von 22 000 Ballen oder 1 320 000 kg. Rechnet man weiter, daß die Vorräthe in Europa um etwa 1 180 000 kg hinter den vorjährigen bleiben, so ergeben sich an Rohmaterial 2½ Millionen Kilo weniger, obwohl der Consum um vielleicht 1 Million Kilo zugenommen haben mag.

Havre, 28. August. Baumwolle fetig, August 64⅞, September 64½, October 64½, December 61½ Frcs.

Manchester, 28. August. 12r Water Taylor 6⅞, 30r Water Taylor 8½, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8⅞, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mansel 8½, 40r Medio Wilkinson 9½, 32r Warpcops Lees 8, 36r Warpcops Rotsland 8½, 40r Double Weston 9½, 60r Double courante Qualität 11½, 32" 116 yds 16×16 grey Printers aus 32r/40r 166. Fest.

Tranteuan, 27. August. Garnmarkt. Der Garnmarkt blieb auch heute in guter Haltung; der Begehr ist ein besonders starker und für Bleiche laufen viele Kaufordres ein. Der Umsatz in Lino- und Towgarnen ist ein ganz ansehnlicher und in Linegarnen herrscht jetzt Mangel. Notirungen sind unverändert gegen Wochende und behaupten sich in ihrer Festigkeit. Verkauft wird Towgarn Nr. 14 mit 47—51, Nr. 20 mit 38—42; Linegarne Nr. 40 mit 26—30 fl. per Schock, je nach Qualität, übrige Nummern verhältnißmäßig, zu gewohnten Conditionen.

Riga, 26. August. Das Geschäft in Flachs ruht augenblicklich vollständig, wenigstens finden keine neuen größeren Abschlüsse statt, nur Kleinigkeiten werden gehandelt und zu 38 R. das Berk. für Kron gern erlassen. — Wechselpreis: London 101,25 B., 100,75 G., Hamburg oder Berlin 49,60 B., 49 G.

Manila, 25. August. Hanf 31 £ 5 s bordfrei. Wochenzufuhr 18 000 B. Wechselpreis 3 s 5 d.

London, 25. August. Jute. Der Jute-Markt ist fortgesetzt fest. Folgende Abschlüsse wurden mit Kost, Fracht und Assecuranz-Conditionen gemacht: Ernte 88—89 nach London via Cap 1000 Ballen M im doppelten Dreieck, Bullubs im Kreis oder red BM im doppelten Dreieck, September-October zu 13 £ 1 s 3 d, 500 Ballen CDM & Co. im doppelten Dreieck, September-October, zu 12 £ 16 s 3 d, 500 Ballen RB im doppelten Dreieck, October-December, zu 12 £ 17 s 6 d. Ernte 88—89 nach Dundee via Cap 500 Ballen Clnd Cop, September-November, zu 12 £ 17 s 6 d.

*— Butterpreise von voriger Woche: Bautzen 2,20 bis 2,40 ℳ, Chemnitz 1,80—2,50 ℳ, Kamenz 2,10—2,60 ℳ, Löbau 1,90—2,20 ℳ, Reichenbach 2,32—2,64 ℳ, Großenhain 2,52 bis 2,76 ℳ, Leipzig 2,24—2,40 ℳ, Rochlitz 2—2,32 ℳ.

Nordhausen, 28. August. Butter 1,80 ℳ, Eßbutter 2,00 bis 2,40 ℳ — Eier 1,00—1,10 ℳ per 1 kg.

London, 13. August. (Telegraphischer Eierbericht von Emil Peck, mitgetheilt von Herren Carl Ahlers in Hamburg.) Deutsche Waare 5 s 2 d bis 5 s 6 d, secrite 5 s 6 d bis 5 s 9 d netto.

Berlin, 30. August. (Monatsbericht von L. & G. Müller.) Speck. Durch ganz bedeutende Besserung der Schweinepreise und starken Consum hat sich die Situation des Speckhandels sehr günstig gestaltet. Die größeren Bestände, die noch vorhanden waren, sind zu steigenden Preisen fast gänzlich geräumt oder verschlossen und ist die Nachfrage nach größeren Quantitäten nicht zu befriedigen. Durch die sehr hohen Fettpreise wird die laufende Production in Speck sehr gesteigert, so daß reife Waare in den nächsten Monaten noch außerordentlich knapp werden kann. Prima Rückenfett: geräuchert 51—55 ℳ, gesalzen 48—51 ℳ — Bäuche, geräuchert, mit und ohne Rippen 51—57 ℳ, gesalzen 47—50 ℳ — Schinken: Wenn auch der Absatz sich günstiger gestaltete, ist doch eine wesentliche Preisbesserung nicht zu verzeichnen. Die hohen Schweinepreise werden, wenn sie sich halten, auch auf diesen Artikel bald günstig einwirken. Prima Kochenschinken 70—75 ℳ, ohne Knochen 80—90 ℳ

Hamburg, 28. August. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 20—20½ ℳ, extra Qualität 21—21½ ℳ, per November-Mai-Lieferung ruhig, 19½ ℳ bez. — Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt 20—20½ ℳ — Capillair-Stärkezucker matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bk 23 bis 23½ ℳ, 44 Bk 24—24½ ℳ — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 24 ℳ, gemahlen in Säcken 24½—25½ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 26½—27½ ℳ — Kaffee. Der Terminmarkt verkehrte bereits gestern Abend in günstiger Stimmung und wurde September vielfach zu 66—66½ ₰ gehandelt; heute Morgen eröffnete der Markt zu einer festeren Erhöhung für sämmtliche Termine, namentlich aber für die vorliegenden Monate, da sich viel Deckungsbedürfniß zeigte und wurde September mit 66½ ₰ eröffnet, zeitweilig bis 68 ₰ in die Höhe getrieben, um späterhin wieder etwas abzuschwächen. Die Morgennotirungen waren: August 65½ ₰, September 66½ ₰, October 59½ ₰, December 56½ ₰, März 56½ ₰, Mai 57 ₰ und die Nachmittags-Notirungen sind: August 65½, September 67½ ₰, October 59½, December 56½, März 57, Mai 57½ ₰. Das Geschäft in effectiver Waare hatte einen befriedigenden Verlauf und wurden die von Eignern verlangten etwas höheren Forderungen hin und wieder auch bewilligt. Die Umsätze belaufen sich auf ca. 5000 Sack Diverse. — Butter. Der Markt eröffnete diese Woche bei unveränderten Preisen ruhig. — Schmalz. Squire-Schmalz in Firkins à 50½ ℳ per Stück.

* **Hamburg**, 29. August, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. August 65,50, September 67,25, December 56,25. Ruhig. Zufuhren: Rio 18 000 S., Santos 7000 S.

* **Hamburg**, 29. August, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. August 65,50, September 69,75, October 60,75, November 56,75, December 56,75. Unregelmäßig.

Bremen, 28. August. Tabak. Umsatz 1088 Pk. St. Felix. — Baumwolle ruhig. Upland middling, loco 53 ₰, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, August 52½ ₰, September 52½ ₰, October 51½ ₰, November 50½ ₰, December 50 ₰, Januar 49½ ₰ — Schmalz. Wilcox 43½ ₰, Armour 43½ ₰ — Wolle. Umsatz 61 B. Cap, 43 B. Buenos-Ayres, 32 B. Kamunlinge.

* **Amsterdam**, 28. August. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Westerkamp.

	Java	Java-Santos
August	38⅞	38⅞
September	38⅞	37⅞
December	37⅞	35½. Fest.

WTB. **Amsterdam**, 28. August. Java-Kaffee good ordin. 38½.

* **Havre**, 29. August, 11 Uhr — Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average August 81,00 Frcs., September 74½ Frcs. Fest.

* **London**, 28. August. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Henke. September 54 s 6 d, December 49 s 3 d. Fest.

London, 28. August. (Telegramm von Fredk. Huth & Co.) Kaffee. Rio fair channel Nr. 2 September 54½, November 49½, Januar 49½, März 49½. Käufer und Verkäufer.

Rio Janeiro, 24. August. (Von J. F. de Locerda & Co.). Kaffee. Nr. 1 65 s 3 d, Nr. 2 62 s 9 d, Nr. 3 60 s 9 d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 15 000 Sack. Vorrath 225 000 Sack. Markt fest.

Santos, 24. August. (Von J. F. de Locerda & Co.) Kaffee. Nr. 1 61 s 9 d, Nr. 2 59 s 3 d, Nr. 3 55 s 9 d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 4700 Sack. Vorrath 88 000 Sack. Markt fest. Cours 26⅞.

Santos, 27. August. (Telegramm von Zerrenner, Bülow & Co.) Kaffee. Good average 59 s Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen. Vorrath 80 000 S., tägliche Zufuhr 5000 S. Markt fetig.

* **Magdeburg**, 29. August. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 27,50 ℳ Unverändert. 88 proc. Kornzucker 22,85 ℳ Fest.

* **Magdeburg**, 29. August. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 88 Proc. 22,85 ℳ, do. Rend. 75 Proc. 15,20—18,70 ℳ — Tendenz: Fest.

Magdeburg, 29. August. Fein Brodraffinade 29,25 ℳ, fein Brodraffinade 29,00 ℳ, Gem. Raffinade II. 28,25 ℳ, Gem. Melis I. 27,25—27,50 ℳ — Tendenz: Unverändert.

Magdeburg, 29. August. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg August 14,65 ℳ bez. u. G., 14,67½ ℳ Br., September 14,65 ℳ bez., October 13,27½ ℳ bez. u. G., 13,30 ℳ Br., October-December 13,02½ ℳ bez. u. G., 13,05 ℳ Br., November-December 12,90—12,92½ ℳ bez., Januar-März 1889 13,02½ ℳ bez. — Tendenz: Stetig.

WTB. **Hamburg**, 28. August, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88% Rendement, frei an Bord Hamburg per August 14,85, per September 14,70, per October 13,25, per December 12,85. Fest.

WTB. **Hamburg**, 29. August, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per August 14,75 nominell, per September 14,60, per October 13,30, per December 12,90. Fest.

Prag, 28. August. Rohzucker behauptet, 88 Proc. Herbst 15,80. 40,00. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per August 42,30, per September 41,80, per October-Januar 37,60, per Januar-April 37,75.

London, 28. August. (Colonialwaaren-Wochenbericht.) Zucker. Vorrath 67 054 t. Ablieferung an den Consum für die Woche und Ablieferung für den Export 5707 t. Gelandet während der Woche 3203 t. — Kaffee. Vorrath 11 584 t. Ablieferung an den Consum für die Woche 225 t. Ablieferung für den Export 502 t. Gelandet während der Woche 318 t. — Reis. Vorrath 23 309 t. Ablieferungen der Woche 11,713 t. Gelandet während der Woche 949 t.

London, 28. August. Zucker, 96 proc. Java 16½, fest, Rübenrohzucker 14½, Verkäufer, krystallisirter Demerara schleppend und schwächer. — Kaffee, Plantation Ceylon, ostindischer und Rio fest. — Cacao, Trinidad und Jamaika ruhig. — Reis fetig, Rangoon-Ladungen 7 s. — Leinöl 18 s. — Terpentinöl 28 s 6 d. — Rüböl 25 s. — Baumwollöl 20 s 10½ d. — Silberbarren 42. — Kupfer, Chilibarren 85½, do. per 3 Monate 79. — Zinn, Straits 92 £ 2 s 6 d, 3 Monate 92 £ 15 s, englisches 97 £. — Blei, englisches 13 £ 7 s 6 d, spanisches 13 £ 2 s 6 d. — Zink, gewöhnliche Marken 17 £ 10 s, besondere 17 £ 15 s.

London, 27. August. Krypt. Soda 46½ s aus dem Schiff, 40½—½ s Tyne. Chlorkalk 8 £ 5—10 s, 7 £ 7 s 6 d bis 7 £ 10 s Tyne. Quecksilber fest, Rothschilds 7 £ 15 s bez., 8 £ Br., zweite Hand 7 £ 15 s bis 7 £ 17 s 6 d.

Nambburg, 29. August. Heute war der Gurkenmarkt wieder überfüllt mit schlanker, glatter sowohl, als mit krüppelhafter Waare, zumeist aus den Fluren der Dörfer Dobichau, Pöbelitz, Eulau ꝛc. Die Bestrochtung war ebenfalls wieder stark. Schlanke Frucht wurde mit 1—1,20 ℳ und krüppelhafte mit 30—50 ₰ pro Schock bezahlt.

Magdeburg, 29. August. Kartoffelspiritus befestigend. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 53,00—53,40 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 33,40 ℳ Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 54,00 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 34,10 ℳ für 100 l je 100 Proc.

Breslau, 28. August. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgabe per August 50,00, do. per August-September 50,00, do. per September-October 50,00, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per August 30,50.

Stettin, 28. August. Spiritus matter, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 52,30, mit 70 ℳ Consumsteuer 32,30, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 32,00.

Königsberg, 28. August. Spiritus per 100 l 100 Proc. loco 53,00, per August 53,00, per September 53,00.

Danzig, 28. August. Spiritus per 10 000 l-Procent loco contingentirter 51,50.

Posen, 28. August. Spiritus loco ohne Faß (50er) 50,70, do. do. (70er) 30,90. Flau. — Wetter: Schön.

Hamburg, 28. August. Spiritus ruhig, per August 21 Br., per August-September 21 Br., per September-October 21 Br., per October-November 21½ Br.

Paris, 28. August. Spiritus träge, per August 41,00, per September 41,25, per September-December 41,00, per Januar-April 41,25.

Stettin, 28. August. Petroleum loco verzollt 13,00.

Hamburg, 28. August. Petroleum fest, Standard white loco 7,90 Br., 7,80 G., per September-December 7,90 Br.

Bremen, 28. August. Petroleum höher, loco Standard white 7,90 Br.

Bremen, 29. August. (Telegramm.) Petroleum. Höher. Standard white loco 7,95.

Antwerpen, 28. August. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß, loco 20½ bez., 20⅞ Br., per August 20½ Br., per September 20½ bez. und Br., per October-December 19½ bez. Steigend.

W. **Amsterdam**, 28. August. Tabak (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Während der verflossenen Woche wurden aus erster Hand 21 B. Trebiande, 50 B. englischer Ostindischer und 62 Faß Maryland verkauft. Die Einfuhren betrugen 2061 B. Sumatra, 286 B. Batjan und 16 Faß Maryland. Die nächsten hiesigen Einschreibungen sind für Java auf den 13. künftigen Monats und für Sumatra auf den 26. desselben in Aussicht genommen. Der heutige Vorrath bei den Importeuren beziffert sich auf 108 B. Sumatra 1886er und 44 343 B. do. 1887er Gewächs, 709 B. Java 1886er und 16 024 B. do 1887er Gewächs, 404 B. Batjan, 31 B. Borneo, 1949 B. Manilla, 85 Kisten Seebleaf, 1102 Faß Maryland, 142 Faß Kentucky, 424 B. Türkischer, 763 B. Griechischer, 800 B. engl. Ostindischer und 60 Faß Strengel.

W. **Rotterdam**, 28. August. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) In vergangener Woche gelangten aus erster Hand 115 Faß Maryland und 100 K. Seebleaf zum Abschluß. Eingetroffen sind 350 B. Java, 295 B. Ceylon und 59 Faß Maryland. Bei den hiesigen Importeuren lagern heute: 2629 B. Sumatra, 11 907 B. Java, 280 B. Borneo, 295 B. Ceylon, 108 B. Celebes, 2859 B. Manilla, 2300 B. Griechischer und Türkischer, 1299 Faß Maryland, 231 Faß Kentucky, 10 Faß Strengel und 25 K. Seebleaf.

Breslau, 28. August. Zink unverändert.

*— Kupfer. Die Hausse des Chilikupfers in London macht weitere Fortschritte. Aus London wird vom 28. d. der Preis mit 86 £ 2 Sh. per Tonne gemeldet. Das ist eine sehr scharfe Antwort auf die hier und da aufgetauchten Zweifel an der Widerstandsfähigkeit des Syndicats.

London, 29. August, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 92½, Australi 92½ £.

Rotterdam, 29. August, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 58, Billiton 57 £.

Glasgow, 28. August. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 40 s 5½ d.

Glasgow, 29. August. (Telegramm.) Roheisen. Mixed numbers warrants 40 s 6 d.

Hamburg, 28. August. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Der Fischdampfer „Solea" mit ca. 20 000 Pfd. Fischen, 18 Hochseefischer und Zufuhren von auswärts. Markt wurde schlank geräumt. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1,20 ℳ, kleine 90 ₰, Seezungen 1,25 ℳ, kleine 80 ₰, Kleife, große 70 ₰, Schollen, große 35—40 ₰, kleine lebende 25 ₰, Schellfische 15 ₰, Kinder 85 ₰, Lachs, rochfleisch. 1,35 ℳ, Lachsforellen 1,30 ℳ, Hummer 1,70 ℳ, Makrelen Stück 25 ₰.

Bergen, 22. August. Fischerei-Producte. (Herren Aug. C. Mohr & Sohn.) Unser Exportmarkt blieb in der verflossenen Woche ziemlich unverändert. Thran bleibt flau mit kleinem Umsatz; brauner Thran 25 Kr., braunblanker 30½ Kr., blanker 34 Kr., Medicinthran 37 Kr. und Dampfthran 42 Kr. per Tonne. — Rogen vollständig ohne Geschäft. — Rundfische. West Lofots Holländer besser begehrt und kaum mehr zu 8,25 Kr. erhältlich, man verlangt heute 8,50 Kr. Die übrigen Sorten unverändert: feiner Holländer 7,75—8,00 Kr., gewöhnlicher Holländer 7,00 Kr. und Italiener 6,00 Kr., alles per 20 kg. — Klippfische unverändert fest zu 7,00 Kr. per 20 kg.

Viehmärkte. London, 27. August. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 2600 Stück, Schafe 8000 Stück, Kälber 110 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 2 s 4 d bis 5 s 2 d, Schafe 3 s 2 d bis 6 s, Kälber 3 s 8 d bis 5 s 2 d, Schweine 2 s 4 d bis 4 s 4 d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 25. August 1260 Ladungen, am 26. August 145, am 27. August 1216 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 28. August. Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 kg weißer alter 16,50—17,00—17,50 ℳ, neuer 16,10 bis 16,40—17,20 ℳ, gelber alter 16,40—17,00—17,40 ℳ, neuer 16,00—16,50—17,00 ℳ — Roggen bei mäßigem Angebot unverändert, per August 139,00 ℳ, per September-October 139 ℳ, per November-December 142,00 ℳ — Rüböl per August 56,00 ℳ, per September-October 55,00 ℳ — Wetter: Schön.

Köln, 28. August. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,75, per November 19,50, per März 20,35. — Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 15,25, per November 15,30, per März 16,10. — Hafer hiesiger loco 14,00. — Rüböl loco 57,50, per October 55,60, per Mai 1889 54,10.

Stettin, 28. August. Weizen matter, loco 173,00—182,00, per September-October 180,00, per October-November 180,50. — Roggen matter, loco 134,00—139,00, per September-October 140,50, per October-November 142,50. — Pommerscher Hafer loco 125,00—134,00. — Rüböl geschäftslos, per August 54,00, per September-October 53,00.

Königsberg, 28. August. Weizen niedriger. — Roggen niedriger, per 2000 Pfd. Zollgewicht 125,00. — Gerste unverändert. — Hafer ruhiger, per 2000 Pfd. Zollgewicht 118,00. — Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. — Wetter: Heiter.

Danzig, 28. August. Weizen loco flau. Umsatz 600 t, bunt und hellfarbig 167—172, hellbunt 183—184, per September-October Transit 140,00, per November-December Transit 140,00. — Roggen matt, inländischer per 120 Pfd. 125—128, do. polnischer oder russischer Transit 84—88, do. per September-October per 120 Pfd. Transit 86,50. — Große Gerste loco 118. — Hafer loco 122. — Wetter: Warm.

Hamburg, 28. August. Weizen loco fest, aber ruhig, holsteinischer loco 184,00—190,00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 156,00—164,00, russischer loco fest, 98,00—105,00. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl fester, loco 51,00 nom. — Wetter: Bewölkt.

Pest, 28. August. Weizen loco weichend, per Herbst 7,82 G., 7,83 Br., per Frühjahr 1889 8,57 G., 8,59 Br. — Hafer per Herbst 5,46 G., 5,48 Br., per Frühjahr 1889 5,86 G., 5,88 Br. — Mais per Mai-Juni 1889 5,49 G., 5,51 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 28. August. Weizen per November 225. — Roggen per October 125—126—127.

Antwerpen, 28. August. Weizen schwach. — Roggen fest. — Hafer unverändert. — Gerste behauptet.

London, 28. August. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Regen.

Liverpool, 28. August. Weizen 10 d, Mehl 6 d höher, Mais fetig. — Wetter: Regen.

Hull, 28. August. Englischer Weizen 1—2 s, f